

Gemeindebrief

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Konfirmationen 2010

Gottesdienste in der
Karwoche und zu Ostern

Kindersommerfreizeit -
noch Plätze frei

April - Juni 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht haben Sie sich beim Betrachten des Titelbildes gefragt: „Was soll diese Kette mit den verschiedenen Kugeln auf der ersten Seite?“

Hier die kurze Erklärung: Diese Kette spielte eine zentrale Rolle im Gemünder Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Eine Woche zuvor hatten sie sich mit den Perlen des Glaubens - so heißt diese Kette - intensiv beschäftigt. Mit ihren Gedanken gestalteten die KonfirmandInnen den Vorstellungsgottesdienst. Mehr zu der Kette und der Bedeutung der einzelnen Perlen lesen Sie auf Seite 18.

Genauso kreativ war die andere Konfirmandengruppe, die einen Kreuzweg gestaltet hat. Die Bilder dazu sehen Sie auf der Rückseite oder auch im Internet (wo sowieso ganz viel zu sehen und zu lesen ist!).

Dann noch ein wichtiger Hinweis: Diese und die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes sind jeweils Dreimonatsausgaben. Also: gut verwahren, damit Sie auf dem Laufenden sind!

Herzliche Grüße

Ch. Ude

Inhalt

3-4 AN(GE)DACHT

4-5 RÜCKBLICK

5-15+18 AKTUELLES

Gottesdienste in der Karwoche	6-7
Konfirmandinnen und Konfirmanden 2010	8
Finanzkrise aktuell - Vortrag Prof. Rügemer	9
Ean Gidman in Concert	9
open air Gottesdienst an Himmelfahrt	10
Gemeindefest	10
Silberne Konfirmation	11
Neues aus dem Presbyterium	11-12

Buchtipp, Internet	13
Philipp Melanchthon - 450. Todestag	14-15

16+17 GOTTESDIENSTE

Perlen des Glaubens	18
---------------------	----

19-23 KINDER/JUGENDLICHE

Fairplay for fair life	19-20
Kolosseum	21
Jugendcamp	21-22
Kindersommerfreizeit	22
Kinderseite	23

24-28 GRUPPEN

29 AMTSHANDLUNGEN

30-31 ADRESSEN + TELEFONNUMMERN

32 LETZE SEITE

Und die Frauen sagten zueinander: Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?
Mk 16,3

Wir erinnern uns: Josef von Arimathea nahm Jesu Leichnam nach der Kreuzigung, er kaufte ein Leinentuch, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das war in einen Felsen gehauen, und wälzte einen Stein vor des Grabes Tür. Doch am Ostermorgen ist das Grab leer. Der Stein ist zur Seite gerollt. Die Frauen haben sich ganz umsonst Sorgen gemacht, wer ihnen den Stein zur Seite wälzen könnte. Die Arbeit ist schon erledigt. Dieser große Stein wurde schon ins Rollen gebracht.

Ein Stein - normalerweise so unbedeutend, spielt eine Rolle in dieser Geschichte. Nicht weil er wirklich wichtig war, aber an ihm wurde das erst Unglaubliche ganz deutlich gemacht:

Jesus, der Christus, lag nicht mehr in seinem Grab. Die Wege hatten sich ihm geöffnet, versperrten ihm nicht den Weg zu den Lebenden.

Steine können uns beschweren. Steine können ein Zeichen für Dinge sein, die mich beschweren.

- Ein Stein ist vielleicht die verpasste Chance in Beruf oder Schule.
- Ein anderer Stein kann die schwere Krankheit sein, die

mich selbst belastet, aber auch die Krankheit, die einen lieben Menschen betrifft, der mir wichtig und lieb ist.

- Ein Stein können die Kriege unserer Welt sein, die wohl niemals ein Ende finden.
- Ein Stein kann der Streit in der Familie, mit Freunden sein, der schon lange auf Beziehungen lastet.
- Ein Stein kann mein Fragen und mein Ringen um Wahrheit im Glauben sein.

Steine, die mich belasten können, gibt es wohl viele. So viele, wie wir in Händen halten können und noch mehr darüber hinaus. All diese Steine in unseren Rucksäcken und Taschen - ich könnte wohl kaum noch aufrecht gehen. Doch ich muss nicht gebeugt gehen. Die Last der Steine, die mich bedrücken, ist gemindert worden.

Es hat schon einen gegeben, der mir meine Steine zur Seite gerollt hat:

Jesus ist uns vorausgegangen. Er hat den Frauen ihre Sorgen abgenommen. Sie mussten sich nicht mehr sorgen, wer ihnen den Stein zur Seite wälzte...

Lothar Zenetti drückt das so aus:

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung die ich begrub
ist auferstanden wie er gesagt hat
er lebt er lebt er geht mir voraus!

Ich fragte: Wer wird mir
den Stein wegwälzen von dem Grab
meiner Hoffnung den Stein
von meinem Herzen
diesen schweren Stein?

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung die ich begrub
ist auferstanden wie er gesagt hat
er lebt er lebt er geht mir voraus! Amen.

Pfr. Oliver Joswig

Zeugniswanderung nach Daun

Ein Wochenende im Schnee und ohne Elternstress...

Am Tag nach den Halbjahreszeugnissen hieß es mal wieder: Wir sind dann mal weg von zuhause! Wir trafen uns um 10.30 Uhr am Kaller Bahnhof. Nachdem wir geradeso vollzählig waren, kam auch schon der Zug aus Köln, der uns nach Gerolstein bringen sollte. Im Zug trafen wir die Pfadfinder aus Oberkassel / Dollendorf und Odendorf. Die Fahrt war eigentlich sehr entspannt. Viele haben geschlafen und andere haben sich einfach unterhalten.

Nach etwa einer $\frac{3}{4}$ Stunde kamen wir endlich in Gerolstein an. Im Zug wurde schon die erste Luftmatratze von Annika gefunden, die dann gerade noch rechtzeitig eingesammelt wurde. Unser Bus hatte leider etwas Verspätung, die Zeit überbrückten wir jedoch gut mit ausgedehntem „Laurentia-Singen“. Mit dem Bus fuhren wir dann endlich doch noch los – die Älteren stiegen nach einer $\frac{1}{4}$ Stunde aus und begaben sich auf eine dreistündige Wanderung durch kniehohen Schnee und eisigen Wind



Die ganze Stamm



Die Ev. Kirche in Daun

- die Wölflinge fuhren noch bis Daun weiter und wanderten eine große Schleife hin zum Ev. Gemeindehaus.

In Daun angekommen, zogen alle trockene Sachen an und dann machte ein jeder seinen Schlafplatz. Nach einer halben Stunde ging es für ca. zwei Stunden raus in den Schnee. Draußen flogen die Schneebälle nur so um die Ohren. Alle hatten Spaß und gingen dann wieder pitschnass rein und zogen sich wieder um. Dann wurde gespielt, diesmal jedoch drinnen.

Gegen 18 h durften alle die gute Küche erleben und ein erstklassisches Essen genießen. Nachdem abge-

räumt war, ging das Spielen weiter.

Für viele Wölflinge wurde es dann nochmal „ernst“, da eine Reihe ihr grünes Halstuch im Rahmen einer Nachtwanderung erhielten. Glückliche und stolze Gesichter waren zu sehen... Wieder im Gemeindehaus hieß es für die Wölflinge dann aber auch schnell: Ab in die Falle!

Die Größeren trafen sich noch zur Singerunde. Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht, gingen wir nach Frühstück und Aufräumen in die wunderschöne Ev. Kirche in Daun. Nach einem sehr schönen Gottesdienst, an dem wir uns mit zwei Liedern beteiligten, fuhren wir nach Hellenthal, zogen uns um und es ging zur Kindersitzung in die Grenzlandhalle, wo wir Pfadfinder drei Sketche, die guten Applaus bekamen, vorführten. Was für ein Wochenende...

Rotte Turmfalke

Stamm Wilhelm Hermann

Kleidersammlung für Bethel

Auch im Frühjahr gibt es eine Kleidersammlung für Bethel. **Vom 6. - 10 April** können gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten abgegeben werden.

Im Unterschied zur Herbstsammlung gibt es aber „nur“ eine Sammelstelle, und zwar in

Hellenthal, Im Kirschseiffen 27

(hinter der Ev. Kirche im Hof; da wo vormals die alten Glocken lagerten)

Kleidersäcke sind im Gemeindebüro in der Alten Bahnhofstr. 1 in Gemünd zu bekommen (Öffnungszeiten siehe Seite 31).

Gründonnerstag-Gottesdienst

Waren Sie bei unserem ersten Tischabendmahlsgottesdienst 2009 dabei? Dann erzählen Sie doch bitte anderen Menschen von diesem Gottesdienst.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach zu diesem besonderen Gottesdienst. Mit unserem Lektorenkreis bereiten wir wieder den diesjährigen Gründonnerstag-Gottesdienst vor, in Erinnerung an das letzte Abendmahl Christi, an das wir bei jedem Abendmahl erinnert werden („Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm...“). An Tischen eine ganz andere Atmosphäre spüren.

Gründonnerstag (1. April 2010) um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal.

Für den Lektorenkreis: Oliver Joswig

Gottesdienste in der Karwoche und zum Osterfest

Ganz besonders möchten wir zu den Gottesdiensten in der Karwoche einladen. Deshalb hier alle Orte und Zeiten der verschiedenen Gottesdienste in dieser Zeit:

Gründonnerstag:

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Altenheim Gemünd
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Gemeindehaus Hellenthal

Karfreitag

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Gemünd
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Hellenthal
11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Schleiden
11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Kall
15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Harperscheid

Ostersamstag

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Osterfest	Ev. Kirche Heimbach
--	---------------------

Ostersonntag

5.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Hellenthal
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Harperscheid
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Gemünd
11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Schleiden
11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	Ev. Kirche Kall

Ostermontag

11.00 Uhr Gottesdienst für Kleine und Große Menschen	Ev. Kirche Hellenthal
--	-----------------------

Einladung zum Ostergottesdienst

am 4. April 2010 um 5.00 Uhr - Ev. Kirche Hellenthal

und anschließendem Osterfrühstück

Um 5.00 Uhr - noch vor Sonnenaufgang und auch noch vor dem Morgengrauen - versammeln wir uns in der dunklen Kirche. „Bleibet hier und wachet mit mir“ - dieser Ruf von Gründonnerstag weht über den Karfreitag noch herüber. Den einzelnen Lesungen aus dem Alten Testament folgen



Momente der Stille und des Gebets.

Dann wird das Osterlicht hereingetragen.

Auf den Osterruf

„Christ ist erstanden“

antwortet die Gemeinde

„Er ist wahrhaftig auf-

erstanden“. Kerzen erleuchten die Kirche. Erst ab diesem Zeitpunkt wird die Orgel wieder gespielt; die Glocken stimmen mit in den Freudengesang ein, nachdem sie Gründonnerstag und Karfreitag nur gedämpft zu hören waren.

Die Feier wird fortgesetzt mit einer kurzen Predigt und der Abendmahlsfeier. Die Osternacht ist deshalb auch ein großes Erlebnis für viele, weil wir uns da noch einmal bewusst machen können, dass wir getauft sind.

Musikalisch gestaltet unser Gospelchor „Masithi Amen“ diesen Gottesdienst mit.

Nach dem Gottesdienst müssen wir noch lange nicht auseinander gehen. Alle sind herzlich zu einem gemeinsamen Osterfrühstück in das gegenüber liegende Gemeindehaus eingeladen.

Für Kaffee, Tee, Butter, Brot / Brötchen und Marmelade wird gesorgt. Wenn Sie dann noch Ihren Lieblingsbelag für sich selbst und auch zum Teilen mit anderen mitbringen, steht einem abwechslungsreichen Frühstück nichts mehr im Weg.

Pfarrer Oliver Joswig

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2010

Diese Jugendlichen werden an drei Konfirmationssonntagen in diesem Jahr konfirmiert:

am Sonntag, 25. April in Gemünd:

Julia Axt aus Kall
Margarita Bauski aus Olef
Sascha A. Boden aus Gemünd
Jennifer Charles aus Gemünd
Jessica Charles aus Gemünd
Marian Commes aus Hasenfeld
Isabell Dick aus Kall
Laura Friedrichs aus Kall
Miriam Gasche aus Scheven
Clarissa Goldberg aus Scheven
Sebastian Hammer aus Kall
Lisa Kunkel aus Scheven
Christine Linden aus Sötenich
Maurice Pfeiffer aus Olef
Lara Pobbig aus Hasenfeld
Gerda Rerich aus Olef
Sabrina Satzek aus Kall
Carla Tutlies aus Vlaten
Carina Wedel aus Kall
Natalie Weißer aus Golbach
Jaqueline Zimmer aus Gemünd

am Sonntag, 2. Mai in Schleiden

Julia Dahl aus Kall
Daniel Deutsch aus Keldenich
Marco Doleys aus Schleiden
Jennifer Freer aus Kall
Thabea Gorges aus Schleiden
Fabian Güth aus Olef
Sebastian Hellmich aus Scheven
Erika Kirilov aus Kall
Carsten Langhammer aus Schleiden
Christoph Langhammer aus
Schleiden
Martin Michalek aus Schöneseeffen
Tom Pesch aus Schleiden
Stefan Pohl aus Schleiden
Hannah Reddelien aus Hasenfeld
Florence Reisewitz aus Heimbach
Geron Schlotfeldt aus
Schöneseeffen
Felix Schmahl aus Oberhausen
Agata Wiens aus Kall

am Sonntag, 9. Mai in Hellenthal

Femke Degenhardt aus Sötenich
Katharina Haas aus Broich
Adriana Hauck aus Hellenthal
Marco Hörnchen aus Hellenthal
Marco Janicki aus Hellenthal
Christopher Kirfel aus Hellenthal
Lena Krohn aus Hellenthal
Kathrin Raabe aus Hellenthal
Eileen Schmitz aus Hollerath

Ramon Schmitz aus Oberhausen
Shirley Seitz aus Blumenthal
Ilona Straßheim aus Kamberg
Deborah Vier genannt Strawe aus
Broich
Kathrin Weber aus Kall
Matthias Weber aus Kall

Finanzkrise aktuell

Sind die Banken systemrelevant oder systembedrohend?

Die aufwendige Rettung der Großbanken durch den Staat hat nicht nur zu erheblichen neuen Staatsschulden geführt, sondern zu neuen Problemen: für die Behebung der „Kreditklemme“ soll der Staat den Großbanken wie der Deutschen Bank neue Garantien geben. Gleichzeitig machen diese Banken wieder Milliarden Gewinne und zahlen hohe Boni aus. Und die Folgen der von den Banken verursachten Krise sind noch gar nicht ausgestanden. War die Rettung der „systemrelevanten“ Banken also ein Fehler? Kann er korrigiert werden?

Referent: Dr. Werner Rügemer, Lehrbeauftragter an der Universität Köln, Publizist

Leitung: Jürgen Groneberg

Zeit: Donnerstag, 29. April, 19.00 – 21.15 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Kall Aachener Straße 49, Kall

Teilnahmegebühr: 5.-/3.- €



Ean Gidman in concert



Der vom Angelus-Trio bekannte englische Saxophon-Virtuose Ean Gidman gibt am **09. Mai um 20.00 Uhr (Einlass 19.30)** in der **Ev. Kirche in Kall** ein Konzert der ganz besonderen Art.

Mit rund 50 Multifunktionsscheinwerfern werden die Wände der Kaller Kirche in außergewöhnlichem Glanz erstrahlen und der Künstler lässt mit seinen 3 Saxophonen sowie der Querflöte mit seiner Musik jegliche Grenzen zwischen Klassik und Moderne fließen.

Mit Stücken von Händel und Dvořák über Sarah Brightman und Andrea Bocelli hin zu Josh Groban und Michael Jackson nimmt sie mit auf eine musikalische Reise, wo Raum und Zeit irrelevant wirken. Kürzlich wurde sogar in der Presse vermerkt sein Spiel gleiche einer Liebeserklärung. Dem kann man nur hinzufügen, eine äußerst facettenreiche!

Damit jeder daran teilhaben kann verzichtet Herr Gidman auf Eintritt, eine Spende wird jedoch erbeten.

Kerstin Portofée

Open Air an Himmelfahrt (13. Mai) in Heimbach

Auch in diesem Jahr wollen wir den Himmelfahrtstag mit einem zentralen Gottesdienst in Heimbach begehen.

Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst im Freien vor der Kirche auf dem Kirchplatz statt. Und wenn es wider Erwarten doch regnet, dann feiern wir eben „indoor“.

Am 13. Mai also auf nach Heimbach! Um **11.00**

Uhr beginnt der Gottesdienst. Der Posaunenchor ist auch wieder mit dabei.

Anschließend ist Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei einem Imbiss und verschiedenen Getränken.



Gemeindefest

**Sonntag, 4. Juli 2010
in Hellenthal**



Das kommt auf jeden Fall:

10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit der
**Ordination unserer Prädikantin Gaby Stoff und
unseres Prädikanten Walter Nehlich**

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| - Gutes Essen und Trinken | - Karaoke |
| - Cafeteria | - Lesungen in der Bücherei |
| - Kirchturmführungen | - Kirchenrallye |
| - Kicker & Tischtennis | - Musik |
| - Kinderschminken | - und und und... |

Konzert von Late Mission

Am Vorabend: Public Viewing letztes Viertelfinale der Fußball-WM

Silberne Konfirmation

Die Konfirmationsjahrgänge 1984 und 1985 sind in diesem Jahr besonders eingeladen. Am Sonntag, 29. August 2010 möchten wir mit einem Abendmahls-gottesdienst um 10.00 Uhr feiern. Neben Konfirmierten der eigenen Gemeinde, sind natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder eingeladen, die in einer anderen Gemeinde - nah oder fern - konfirmiert wurden. Es wäre schön, wenn wir mit vielen Menschen diesen Tag begehen könnten. Vielleicht sprechen Sie sich auch untereinander an.

Am Vorabend möchte ich mich mit Ihnen treffen, damit wir uns vorab ein wenig gegenseitig kennen lernen können. Am Sonntag besteht die Möglichkeit, dass wir gemeinsam (auch gern mit Familienangehörigen) noch schön essen. Dazu laden wir

Sie dann noch gesondert nach Ihrer Anmeldung ein.

Fragen - Infos - Anmelden?!

Pfarrer Oliver Joswig (Tel.: 02482 - 1337; E-Mail: joswig@ekir.de)
oder im Gemeindebüro (Tel.: 02444 - 1400; E-Mail: trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de)

Anmeldung bitte bis zum 10. Juli 2010!

Notizen aus dem Presbyterium

Im **Februar** beschäftigte sich das Presbyterium u.a. mit folgenden Dingen:

- Das Pfarrhaus Gemünd wird energetisch saniert.
- Der Männerkreis Gemünd zieht ins Kolosseum um.
- Für die Krabbelgruppen in Schleiden wir ein Satz Schaumstoffgroßbausteine angeschafft.
- Die „Dienstrunde“ Kirchenmusiker wurde in einen Kirchenmusikausschuss erweitert.
- Am 21. Februar wird Pfarrer Cuck - neben seinen bisherigen Verpflichtungen - auch noch als Pfarrer der zehn Hellenthaler Pfarrgemeinden eingeführt.
- Anfang Oktober will das Presbyteriums die euregionalen Kontakte pflegen und zu einem Gegenbesuch nach Maastricht aufbrechen.

- Das Mahnmal in Blumenthal - in Erinnerung an das jüdischen Leben - wurde wieder zerstört. Es ist diesmal eindeutig keine Materialermüdung. Die Hoffnung, den / die Täter zu finden, hält sich in Grenzen.

Und im **März** ging es um:

- Nach den beiden sehr gelungenen Vorstellungsgottesdiensten am 14. März 2010 konnten die Jugendlichen zu den drei Konfirmationen zugelassen werden.
- Als Vorsitzender wird zum 1. April 2010 gewählt: Pfarrer Christoph Ude - die übrigen Ämter wurden in der bisherigen Besetzung bestätigt.
- Der Verkauf des Gemeindehauses und des Zwischentraktes Gemünd (Alte Bahnhofstraße 1+3) wurde einstimmig beschlossen - mehr dazu im kommenden Gemeindebrief.
- Der Theologie- und Gottesdienstausschuss hat eine kleine Broschüre zum Abendmahl fertiggestellt. Diese soll in allen Kirchen ausgelegt werden.
- Die Konfirmationen 2011 finden statt: Für die Gemünder Gruppe am 3. So. nach Ostern (15. Mai) in Gemünd; für die Schleidener Gruppe am 4. So. nach Ostern (22. Mai) in Schleiden; für die Kaller Gruppe am 4. So. nach Ostern (22. Mai) in Gemünd; für die Hellenthaler Gruppe am 5. So. nach Ostern (29. Mai) in Hellenthal.
- Der Kirchenmusikausschuss hat sich das erste Mal getroffen und den weiteren Fahrplan abgesteckt.
- Unser Archiv wird im Zuge der Veränderungen in Gemünd eventuell in die Kirche Heimbach überführt.
- Die Planungen für den Umzug in die Dreiborner Straße sind voll im Gange. Neben Gemeinderäumen und Gemeindebüro soll es einen „Eine-Welt-Laden“ geben und den Verkauf von christlicher Literatur.

Oliver Joswig

„Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz www)

INTERNET

Vieles was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf www.ekir.de/schleidenertal gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

- => Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?
- => Ein Termin wurde vergessen?
- => Oder ist schon längst abgelaufen?
- => Und das wollten Sie sowieso schon mal loswerden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher joswig@ekir.de

Für den Basar in Hellenthal suchen wir:

- Wolle, nach der Schur zum Spinnen, sehr gerne von schwarzen / braunen Schafen, aber gerne auch helle Wolle.
- eine Wäscheschleuder
- ein Waschbrett

Über Ihre Anrufe freut sich:

Brigitte Vogel-Joswig (Tel.: 2482 - 125453)



Gemeindebücherei Hellenthal

Öffnungszeiten im Alten Pfarrhaus Hellenthal,

Im Kirschseiffen 27:

Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst. Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Buchtipps: Federica de Cesco: Die Tibeterin

Um das Schicksal ihrer Zwillingsschwester Chodonla herauszufinden, die bei der Flucht der Familie aus dem von China besetzten Tibet verloren ging, gibt die Ärztin Tara ihren Job in der Schweiz auf und begibt sich auf die beschwerliche Reise über Schleichwege nach Tibet. Durch ihren Geliebten Atan, der im Untergrund gegen die Chinesen arbeitet, erfährt sie viel über das Leben dort..

Eine anrührende Geschichte über das besetzte Tibet.

Dorothea Osborne

Bildung für alle - 450 Todestag Philipp Melanchthons

„Wir sind zum wechselseitigen Gespräch geboren“ – in dieser Formulierung Philipp Melanchthons verdichtet sich, was den engsten Mitarbeiter Martin Luthers schon zu Lebzeiten so populär macht: Die Leidenschaft für das Gespräch ist seine Würde, aber auch seine Bürde als Vater eines gebildeten und ökumenisch gesprächsfähigen Protestantismus. Vor 450 Jahren, am 19. April 1560, starb er in Wittenberg. Die evangelische Kirche nimmt dies zum Anlass, den Theologen und Humanisten in diesem Jahr in besonderer Weise zu würdigen.

Mit 21 Jahren an die Uni

Melanchthon, der eigentlich Philipp Schwarzerdt heißt und von seinem humanistischen Groß-Onkel Johannes Reuchlin angesichts seiner Begabung mit einem griechischen Namen „geadelt“ wurde, ist ein Mensch, der für sein Leben gern diskutiert. Vor allem darüber, was Menschen tun, wenn sie mit dem Evangelium in Berührung gekommen sind. Nachdem er mit nur 21 Jahren von Luther an die neu gegründete Universität in Wittenberg berufen wird, ist er schnell



in aller Munde. Es ist seine besondere Gabe, Luthers Entdeckungen in der Bibel so zu formulieren, dass sie unter anderem in eine umfassende Bildungsoffensive münden: „Was Gott dem Menschen schenkt, die göttliche Gerechtigkeit, das muss auch unter den Menschen zu gerechten Chancen führen.“

Lernende Gesellschaft

So entzündet Melanchthon den Funken der Reformation an vielen Stellen: Er begeistert viele für den Schatz der antiken Sprachen, er plädiert für Unterrichtsformen, die nicht das Lernen unter Druck, sondern die eigene Motivation fördern, er wirbt für eine lernende Gesellschaft, die Lust hat, Neues in den Wissenschaften zu entdecken, und dies möglichst vielen Menschen – Kindern wie Erwachsenen – kenntlich macht.

Was wir heute unter dem Begriff der Bildungsgerechtigkeit einfordern, hat Melanchthon im 16. Jahrhundert in Gang gebracht und Europa in die Wiege gelegt: Jeder sollte in Schule und Universität seine Anlagen entfalten können und sich selbstbestimmt den verschiedenen Wissensgebieten und

ihrem Zusammenhang zuwenden. Hinter dieses Ideal kommt nun keiner mehr zurück – und auch die katholische Kirche und später die moderne säkulare Gesellschaft haben davon profitiert: „Eine Schule für alle“, verbindliche Bildungsstandards, „lebenslanges Lernen“, der Zusammenhang von Glaubens- und Persönlichkeitsbildung sind nur einige von vielen Leitbildern, die sich mühelos auf Melanchthon zurückführen lassen.

Ökumen. Bemühungen

Melanchthons Leidenschaft für das Gespräch gilt auch für die Ökumene, ohne dass er dieses Wort kennt: Die evangelische Bewegung ist von Anfang an dem Verdacht ausgesetzt, dass sie etwas „ganz Neues“, mit der Tradition der Kirche nicht Verträgliches, in Gang bringen will. Solche Gräben bemüht sich Melanchthon zu schließen. Er schafft es, das Trennende zwischen den Konfessionen nicht zu stark werden zu lassen und Gottes Weisheit von den Formulierungsmühen der Menschen zu unterscheiden.

Erst nachfolgende Generationen werden Melanchthon Recht geben. Zu Lebzeiten sind weder die *Confessio Augustana*, die erste Bekenntnisschrift der evangelischen Bewegung, noch Melanchthons

Bemühungen um eine konfessionsübergreifende Rechtfertigungslehre populär – 450 Jahre später wird der Gesprächsfaden aber wieder aufgenommen und führt unter anderem 1999 zur „Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ von katholischer und evangelischer Kirche.

Bildungs- und Ökumenediskussionen sind zu Zeiten Melanchthons wie heute äußerst komplex und geraten leicht in macht- und kirchenpolitische Sachzwänge. Darunter hat schon Melanchthon gelitten. Doch zugleich weiß er, dass jedes Zuhören, Sprechen und Lehren in der „Gemeinschaft der Lernenden“ kein geringeres Ziel hat als das, was in der biblisch-jüdischen Tradition die „Wiederherstellung der Welt“ heißt: Wir sind Mitarbeitende Gottes, die ihm nach unseren Möglichkeiten helfen und ihn segnen, dass seine zerrissene und degradierte Schöpfung repariert und wieder neu wird. (chrismon plus rheinland/gbr)

Dr. Martin Bock ist Leiter der Kölner Melanchthon-Akademie, die die Initiative „Bildung für alle“ gestartet hat, www.melanchthon-bildung.de

Gottesdienstsanzeiger

Tag	HARPERSCHIED Samstag 18.30 Uhr	HELLENTHAL Sonntag 9.30 Uhr	SCHLEIDEN Sonntag 11.00 Uhr
Do. 1. April (Gründonnerstag)		19.00 Uhr Gemeindehaus Lektorenkreis (E)	
Fr. 2. April (Karfreitag)	15.00 Uhr Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher (G)	Pfr. Schumacher (G)
So. 4. April (Ostern)	Vikar Seuthe	5.00 Uhr Osternacht (G)	Vikar Seuthe (G)
Mo. 5. April (Ostern)		11.00 Uhr Gottesdienst für Kl. u. Gr. Menschen (G+T)	
Sa./So. 10./11. April (Quasimodogeniti)	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher (E)	Pfr. Schumacher (E)
So. 18. April (Misericordias Domini)		Pfr. Bruckhoff	Pfr. Bruckhoff
Sa./So. 24./25. April (Jubilate)	Vikar Seuthe	Pfr. Joswig	Vikar Seuthe
So. 2. Mai (Kantate)			10.00 Uhr Konfirmation (G)
Sa./So. 8./9. Mai (Rogate)	Pfr. Ude	10.00 Uhr Konfirmation (G)	
Do. 13. Mai (Himmelfahrt)	Gemeinsamer open air Gottesdienst in Heimach		
So. 16. Mai (Exaudi)		Lektorin Roux-Bücker	Lektorin Roux-Bücker
So. 23. Mai (Pfingsten)		Pfr. Joswig (G + T)	Vikar Seuthe (E)
Mo. 24. Mai (Pfingsten)	9.30 Uhr Vikar Seuthe		
So. 30. Mai (Trinitatis)		10.00 Uhr Gottesdienst für Kl. und Gr. Menschen	Lektorin Riedel
So. 06. Juni (1. So. nach Trinitatis)		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher
Sa./So. 12./13. Juni (2. So. nach Trinitatis)	Pfr. Joswig	Pfr. Joswig (E)	Pfr. Joswig (G)
So. 20. Juni (3. So. nach Trinitatis)		Pfr. Ude	Pfr. Ude
Sa./So. 26./27. Juni (4. So. nach Trinitatis)	Pfr. Schumacher	10.00 Uhr Gottesdienst für Kl. und Gr. Menschen	Pfr. Schumacher



Gottesdienstsanzeiger

Tag	HEIMBACH Samstag 18.00 Uhr	GEMÜND Sonntag 9.30 Uhr	KALL Sonntag 11.00 Uhr
Do. 1. April (Gründonnerstag)		15.00 Uhr  im Ev. Altenheim Pfr. Schumacher /Vikar Seuthe	
Fr. 2. April (Karfreitag)		Pfr. Bruckhoff 	Pfr. Bruckhoff 
Sa./So. 3./4. April (Ostern)	Pfr. Ude  (T)	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
So. 11. April (Quasimodogeniti)		Pfr. Ude 	 Pfr. Ude
			16.00 Uhr Minigottesdienst
Sa./So. 17./18. April (Misericordias Domini)	Prädikantenanw. G. Stoff	Prädikantenanw. G. Stoff	Prädikantenanw. G. Stoff
So. 25. April (Jubilate)		10.00 Uhr Konfirmation 	
Sa./So. 1./2. Mai (Kantate)	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
So. 9. Mai (Rogate)		 Pfr. Ude	 Pfr. Ude
Do. 13. Mai (Himmelfahrt)	Open air Gottesdienst 11.00 Uhr anschl. Imbiss		
Sa./So. 15./16. Mai (Exaudi)	kein Gottesdienst	Pfr. Bruckhoff 	Pfr. Bruckhoff 
Sa./So. 22./23. Mai (Pfingsten)	Pfr. Joswig 	Vikar Seuthe 	Pfr. Joswig 
Sa./So. 29./30. Mai (Trinitatis)	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher
Sa./So. 5./6. Juni (1. So. nach Trinitatis)	Prädikantenanw. Nehlich 	Prädikantenanw. Nehlich 	Prädikantenanw. Nehlich (T) 
So. 13. Juni (2. So. nach Trinitatis)		 Pfr. Ude	 Pfr. Ude
Sa./So. 19./20. Juni (3. So. nach Trinitatis)	Vikar Seuthe	Vikar Seuthe	Vikar Seuthe
So. 27. Juni (4. So. nach Trinitatis)		 Pfr. Bruckhoff	 Pfr. Bruckhoff

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Kurzgottesdienst im Ev. Altenheim in Gemünd

17



Abendmahl



Kirchkaffee

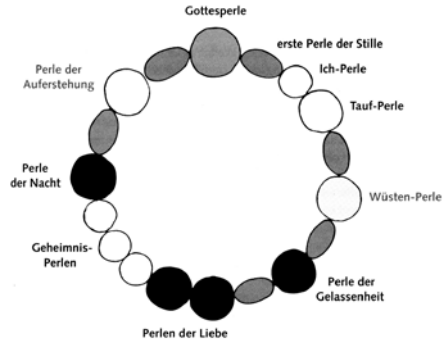
T = Traubensaft

Perlen des Glaubens

Die Perlen des Glaubens setzen sich aus 18 Perlen zusammen. Jede einzelne Perle hat ihre eigene Bedeutung. Sie steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken, ein Gebet. Zum Perlenband zusammengefügt, können die Perlen ein Sinnbild des Lebensweges sein. Sie machen den Glauben begreifbar.

In den vergangenen Jahren haben die Perlen des Glaubens Menschen anregen können, die christliche Tradition neu zu entdecken und zu verstehen. Sie sind ein Katechismus für die Hände, ein einfaches Hilfsmittel, den eigenen spirituellen Weg zu finden und einzüben.

Die Idee dazu hatte Martin Lönnebo, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche Schwedens. 1996 musste er wegen eines Sturms mehrere Tage auf einer kleinen griechischen Insel verbringen. Eigentlich wollte er ein Buch über den christlichen Glauben schreiben, doch als er die griechischen Fischer mit ihren Perlenketten beobachtete, hatte er eine andere Idee: Er zeichnete eine „Rettungsring“ aus Perlen auf Papier und gab jeder Perle eine besondere Bedeutung. Zurück in Schweden stellte er ein Perlenband her und nahm dieses als Hilfe zum Beten. Darüber kam er mit vielen Menschen ins Gespräch.



Die Bedeutung der Perlen:

goldene Perle:	Gottesperle
sechs ovale Perlen:	Perlen der Stille
kleine weiße/perlmutterfarbene Perle:	Ich-Perle
große weiße Perle neben der Ich-Perle:	Taufperle
sandfarbene Perle:	Wüstenperle
blaue Perle:	Perle der Gelassenheit
zwei rote Perlen:	Perlen der Liebe
drei kleine weiße/perlmutterfarbene Perlen:	Geheimnisperlen
schwarze Perle:	Perle der Nacht
weiße Perle:	Perle der Auferstehung

Fußbälle wachsen nicht auf Bäumen

fair play for **FAIR LIFE**²⁰¹⁰

Dieses Jahr findet wieder die Fußball-WM statt, diesmal in Südafrika, aber wisst ihr überhaupt, wo die meisten Fußbälle hergestellt werden? Wer das macht und wie? Und wie lange das dauert?



Sicher habt ihr davon schon gehört, dass es viele Länder gibt in denen die Menschen wesentlich ärmer sind als wir. Pakistan gehört zu diesen Ländern und weil die Menschen dort so wenig Geld für ihre Arbeit bekommen, muss die ganze Familie arbeiten und Geld verdienen. Auch die Kinder.

Die Kinder müssen genau wie die Erwachsenen den ganzen Tag arbeiten und haben deswegen nicht die Möglichkeit zur Schule zu gehen. Gut, nicht zur Schule gehen zu müssen klingt ja erst mal gar nicht so schlecht. Aber vergleichen wir das mal mit der Arbeit, die die Kinder machen müssen.

Und hier kommen wir dann auch zu den Fußbällen. In dem Ort Sialkot in Pakistan werden 80 Prozent aller Fußbälle gemacht. Gemacht heißt, 20 Sechsecke und zwölf Fünfecke werden mit rund 650 Stichen per Hand zusammen genäht.

Hast du schon mal genäht? Sicher hast du schon mal jemanden etwas nähen sehen. Ist eigentlich keine so schwere Sache, aber jetzt stell dir vor, du müsstest den dicken Stoff aus dem Fußbälle gemacht werden zusammennähen. Natürlich müsstest du das erst mal lernen, aber selbst, wenn du das schon sehr gut könntest, bräuchtest du immer noch zwei Stunden um einen einzigen Fußball fertig zu kriegen.

Du hättest also statt zwei Stunden Kunst, zwei Stunden Deutsch und zwei Stunden Mathe, 6 Stunden lang Fußbälle nähen. Wenn du schnell wärst, würdest du also 3 Bälle schaffen. Und dann müsstest du natürlich den ganzen Nachmittag lang weitermachen.

Klingt also irgendwie doch nicht mehr so verlockend, oder? Da wär mir die Schule auch lieber. Zumal die Schule dir die Möglichkeit gibt etwas zu lernen, um später mehr Geld verdienen zu können. Diese Möglichkeit

haben die Kinder in Pakistan auch nicht. Sie müssen ihr Leben lang hart arbeiten und kriegen trotzdem nur wenig Geld.

Um diesen Kindern zu helfen, hat eine Organisation, die gepa, angefangen, mit einem Unternehmen in Pakistan zusammenzuarbeiten. Die gepa kauft die Fußbälle direkt in Pakistan und bezahlt durchschnittlich 22 Prozent mehr als andere Unternehmen, damit die Menschen, die die Bälle gemacht haben genug Geld bekommen, um ihre Familie versorgen zu können, ohne dass die Kinder arbeiten müssen.

Diese Bälle kann man als „faire“ Fußbälle in Weltläden und bei „Brot für die Welt“ kaufen.

Indem wir also solche Bälle kaufen, helfen wir den Menschen in Pakistan, da sie mehr Geld verdienen und geben so den Kindern die Möglichkeit zur Schule zu gehen, statt den ganzen Tag hart arbeiten zu müssen.

Kannst du jetzt die Fragen über die Herstellung von Fußbälle beantworten?

1. In welchem Land werden die meisten Fußbälle gemacht?

In P _ _ _ _ _

2. Wie wird ein Fußball gemacht?

Er wird aus _ _ Sechsecken und _ _ Fünfecken
zusammen ge _ _ _ _ .

3. Wie lange arbeitet eine Näherin oder ein Näher an einem Ball?

Ungefähr _ S _ _ _ _ _

4. Und wie nennt man es, wenn Bälle so gehandelt werden, dass die Menschen, die sie herstellen auch von ihrem Lohn leben können?

f _ _ _



Seit einigen Jahren gibt es in Gemünd die Jugendeinrichtung
Kolosseum e.V., Lindenstrasse 3, Tel : 02444 - 915817

Zunächst unter evangelischer Obhut ist der Jugendraum seit 2007 nun
in der Trägerschaft des Verein Kolosseum e.V.

Da lediglich die beiden Pädagogengehälter vom Kreis Euskirchen gezahlt
werden, ist der Verein für jegliche weitere Ausgabe wie z.B.:
Miete, Strom, Telefon, Öl ... aber auch größere Anschaffungen oder päd-
agogisches Material auf Spenden angewiesen. Das bedeutet jedes Blatt
Papier, jeder Stift, jeder Tischtennisball wird durch Spenden finanziert.
Nun werden wir bereits von vielen Menschen unterstützt, denen wir
dafür ganz herzlich danken. In Zeiten knapper werdender Kassen ist es
für uns jedoch nicht einfach, einen Grundstock an Finanzmitteln für die
regelmäßigen Ausgaben zur Verfügung zu haben.

Deshalb bitten wir Sie nun um Ihre Unterstützung.

Sie möchten uns mit Ihrer Spende, eventuell sogar regelmäßig, zur Seite
stehen? Unsere Bankdaten bei der Kreissparkasse Euskirchen lauten :
Kolosseum e.V. Kontonummer : 15 48 742
Bankleitzahl : 382 501 10

Jeder einzelne Cent kommt ausschließlich unseren Jugendlichen zu Gute!
Herzlichen Dank!

* * * *

JUGEND CAMP//10*

der Evangelischen
Jugend im Rheinland

03-06/06/10 in Idar-Oberstein

Sei dabei - facettenreich und felsenfest beim
5. Jugendcamp der Evangelischen Jugend im
Rheinland.

Vom 03.- 06. Juni 2010 findet der Jugendtag in Idar-Oberstein statt.
Teilnehmen können Jugendliche ab ca. 13 Jahren. Wie auf einem Kir-
chentag im Kleinen kannst Du Dich mit ca. 3000 anderen Jugendlichen
treffen.

Drei Tage, prall gefüllt mit feiern, Mitmachaktionen, Sport, Spiel, Action, Workshops, Bands, Comedy, Trommeln, HipHop, Wellness, Handykrimi, fairem Fußball, Rollstuhl-Parcours, Dunkelcafé, mit den Händen reden. Erzählzeit, Gebetsgarten, Andachten, Jugendkirche.

Die Teilnahme kostet 45,00 € für Unterkunft, Verpflegung und Fahrt. Übernachtet wird, wie beim Kirchentag, in Schulen. Also Du brauchst Isomatte und Schlafsack.

Mehr Informationen findest du unter www.jugendcamp2010.de.

Anmeldungen findest du auf unserer Homepage www.ekir.de/schleidener-tal. Bei Fragen kannst Du Dich wenden an:

Jan Wattjes, Tel.: 02444/911684, E-Mail: wattjes@ekir.de

Du überlegst immer noch? Jetzt aber schnell !!
Noch sind Plätze frei !

Sommerfreizeit 2010 in Den Osse (NL)

vom 23.07.-06.08. 2010 - Alter: 9 - 13 Jahre - Preis : 350,00 €

Mit fünf Sternen ist dies eine der schönsten Unterkünfte in Zeeland für Gruppen. Im großen Garten kann jeder sich hervorragend vergnügen. Es gibt einen Fußball- und Volleyballplatz und gemütliche Plätze zum Entspannen in der Sonne oder im Schatten unter den Bäumen. Das Grevelinger Meer liegt knapp 200m entfernt, der Nordseestrand etwa 4 km. Im Preis enthalten sind Fahrt, Unterkunft und Verpflegung sowie die Betreuung.

Weitere Informationen bei :

Jan Wattjes, Tel.: 02444 - 911684 od. 02472 - 804931

K I N D E R S E I T E



Marmorierte Ostereier

Zu Ostern wollt ihr selbst eure Ostereier färben?
Hier eine tolle Idee, mit der ihr die Eier marmorieren könnt.
Ihr braucht dazu:

- Eier
- Marmorierfarbe
- 1 kleines Eimerchen mit Wasser
- Aufhänger mit Faden
- Küchenkrepp

In das Eimerchen mit dem Wasser kommen ein paar Tropfen Marmorierfarbe (bis zu 3 Farben). Das Ei fasst ihr am Besten an dem Aufhänger an, an dem bereits ein Stück Faden angebracht ist. Ihr taucht das Ei nun gleichmäßig unter (gerade oder drehend) und holt es danach zügig wieder raus. Anschließend hängt ihr es zum Trocknen auf.



SPIELGRUPPEN

in Schleiden:

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

(für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter)

donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

betreute Krabbelgruppe (Vorkindergarten)

(für Kinder zw. 18 Monaten - 3 Jahre)

freitags 9.30 - 11.00 Uhr

(für Kinder von 4 Monaten bis einem Jahr)

Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1,

Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948.

in Kall: dienstags 10.15 - 11.30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum, Aachener Str. 49,

Gundhild Crampen, Tel.: 02441 - 779844



KLABAUTERS für Kinder im Grundschulalter

das nächste Treffen der Klabauters ist am **Mittwoch, 28. April**

von 16.00 - 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Kall, Aachener Str.

49. Herzliche Einladung gilt allen Kindern von 6-12 Jahren



KINDERGOTTESDIENST

Ev. Gemeindezentrum Kall:

immer sonntags 11.00 Uhr (auch in den Osterferien!!)

Ev. Gemeindehaus Schleiden:

Bis zu den Sommerferien ist kein Kindergottesdienst geplant.

Ev. Kirche Hellenthal:

Gottesdienst für Kleine und Große Menschen...

Das ist ein Gottesdienst für ALLE Generationen. Wenn Sie bereit sind, sich zu Mitmach-Liedern bewegen zu lassen; es auch nicht schlimm ist, dass es nicht nur mucksmäuschenstill ist; Sie sich auch mal was von Kiki und Max sagen lassen wollen -> Dann sind Sie gut bei diesem Gottesdienst aufgehoben: In der Regel einmal im Monat um 9.30 Uhr in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die nächsten Termine:

Ostermontag 5. April - 11.00 Uhr mit Abendmahl (T); 30. Mai

- 10.00 Uhr; 27. Juni - 10.00 Uhr; 5. September - 10.00 Uhr „Open Air“ in Oberreifferscheid.



CPD - Stamm Wilhelm Hermann



WÖLFLINGE

Für Kinder von ca. 7 - 11 Jahren.

Jeden Donnerstagnachmittag machen die Wölflingsmeuten das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Abzeichen des Stammes
Wilhelm Hermann

Meute Wüstenbussard: 15.00 - 16.30 Uhr
Infos bei Heike von Wersch
Tel.: 02482 - 1742

Meute Waschbär: 16.30 - 18.00 Uhr
Infos bei Monika Rütth
Tel.: 02445 - 850477



Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

P FADFINDER

Jüngere und ältere Jugendliche treffen sich montags, mittwochs und donnerstags:

Jungenrotte Turmfalke: montags, 16.30 - 18.30 Uhr
(ab ca. 11 Jahren) Infos bei Simon von Wersch 02482 - 1742 und
Jasper Strawe 02445 - 5121

Mädchenrotte Nachtigall: montags, 16.30 - 18.30 Uhr
(ab ca. 11 Jahren) Infos bei Mareike Duisberg 02482 - 1800 und
Luisa Walter 02441 - 775217

Jungensippe Bussard: mittwochs, 17.30 - 19.30 Uhr
(ab ca. 12 Jahren) Infos bei Max Duisberg, Tel.: 02482 - 1800 und
Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Mädchensippe Wanderfalke: mittwochs, 17.30 - 19.30 Uhr
(ab ca. 12 Jahren) Infos bei Antonia Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Sippe Roter Milan: donnerstags, 18.00 - 20.00 Uhr
(ab 15 Jahren) Infos bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

Kommende Termine:

12. - 16. Mai 2010	Helferdienst auf dem Ökumenischen Kirchentag in München
21. - 24. Mai 2010	Pfingstlager in Alfter (bei Bonn)
7. - 22. August 2010	Stammesfahrt nach Mittelschweden



KONFIRMANDENGRUPPEN

Die neuen Konfirmandengruppen beginnen im Mai. Für den Jahrgang 2010/2011 bieten wir vier Gruppen an, die sich zu folgenden Zeiten an folgenden Orten treffen:

- im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal ab dem 4. Mai immer dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Joswig)
- im Ev. Gemeindehaus in Schleiden ab dem 6. Mai immer donnerstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Schumacher/Seuthe)
- im Ev. Gemeindezentrum in Kall ab dem 6. Mai immer donnerstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Ude)
- in der Ev. Kirche in Gemünd ab dem 4. Mai immer dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr (Wattjes)



Bei Rückfragen stehen Ihnen Pfr. Joswig, Pfr. Schumacher, Pfr. Ude, Gemeindepädagoge Wattjes und Vikar Seuthe zur Verfügung. Die Telefonnummern finden Sie auf der Seite 31.

JUGENDGOTTESDIENST

In der Zeit bis zu den Sommerferien ist kein Jugendgottesdienst geplant.



MUSIK für Jugendliche

Band-Projekt

Bandproben: jeweils am 2. + 4. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus Hellenthal.

Jungbläser

Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft für Band-Projekt und Jungbläser:

Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676

E-Mail: werner_winkler@gmx.de



Erwachsenengruppen

FRAUENHILFE IN SCHLEIDEN

14-tägig mittwochs um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
14.04.; 28.04.; 12.05; 26.05; 09.06.; 23.06.; 07.07.

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum. Termine: 12.04; 10.05; 14.06.

Auskunft: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

14-täglich, mittwochs 15.00 -16.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus

21.04.: Perlen des Glaubens

05.05.: Geburtstagskaffee

19.05.: Nachmittag mit Frau Riedel

02.06.: 450. Todestag von Philipp Melanchthon

16.06.: Das EG - nicht nur ein Gesangbuch

30.06.: Fairer Handel und Globalisierung

Auskunft: Pfr. Ude, Tel.: 02441 - 1582

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

14-täglich, mittwochs 15.00 -17.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

07.04.: Mit Defiziten umgehen

21.04.: Soziales Engagement im Alter - Referentin: Gunhild Großmann

05.05.: Wie sieht es mit der Altersarmut in unserem Umfeld aus?
Referentin: Ursula Bär

19.05.: Wir fahren in den Kölner Zoo

02.06.: Schwester Margriet aus Uganda stellt sich vor

16.06.: Evgl. Frauenhilfe als Teil deutscher Frauenbewegung -
Referentin: Frau Schildknecht

30.06.: Besuch der „Kaller Tafel“

14.07.: Elsa Brändström

Auskunft: Edith Schult, Tel.: 02482 - 7282

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

14-täglich, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Termine: 15.04.; 29.04.; 27.05.; 10.06.; 24.06.

Auskunft: Ruth Harder, Tel.: 02482 - 2166

Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

14-täglich dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Männer ab 30 Jahren (und natürlich auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

06.04.: Dietrich Bonhoeffer I

20.04.: Dietrich Bonhoeffer II

04.05.: „Wie kommt das Pferd in den Computer?“ II
- und wieder raus...

18.05.: Bericht vom Ökumenischen Kirchentag in München

01.06.: offenes Thema

15.06.: kleine Wanderung

29.06.: Vorbereitung Gemeindefest

06.07.: Wir grillen im Pfarrgarten

Auskunft: Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

MÄNNERKREIS IN GEMÜND

immer donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr im Kolosseum,
Lindenstraße, 3

Auskunft: Günter Rubel, Tel.: 02444 - 2901

LESEKREIS IN KALL

21-täglich dienstags um 19.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum
Auskunft und Termine bei: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

LESEKREIS IN HELLENTHAL

Wann und wo sich der Lesekreis trifft erfahren Sie bei:
Günter Schneider, Tel.: 02448 - 1517

BIBELGESPRÄCHSKREIS IN HELLENTHAL

Was sagt Gott mir hier und heute durch sein Wort?
montags, 16.00 - 17.30 Uhr Ev. Gemeindehaus
Termine: 12. April

Wir lesen Texte aus dem Johannesevangelium
Auskunft: Hanna Klink-Fiedler, Tel.: 02482 - 606251

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der ökumen. Bibelkreis trifft sich am:

Di. 11. Mai - Ev. Gemeindehaus Schleiden

Di. 08. Juni - Vorburg Schleiden

jeweils um 20.00 Uhr

Auskunft: Pfr. Schumacher, Tel.: 02445 - 850255

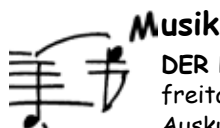
MEDITATIONSKREIS IN HELLENTHAL

mittwochs nach Absprache, um 20.00 Uhr

Altes Pfarrhaus Hellenthal - Eingang im Hof hinter der Kirche.

Bitte eine Decke, ein festes Sitzkissen, dicke Socken mitbringen.

Auskunft: Karin Dalinghoff, Tel.: 02482 - 1797



Musik

DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALES

freitags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Gemünd.

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

DER KIRCHENCHOR SCHLEIDEN

donnerstags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Als Probentermine (jeweils im Gemeindehaus Hellenthal) und Auf-

tritte sind geplant:

Sonntag, 28. März - 20.00 Uhr

Karfreitag (2. April) - 9.30 Uhr

Ostersonntag, 4. April - 5.00 Uhr

Sonntag, 11. April - 20.00 Uhr

Sonntag, 25. April - 20.00 Uhr

Samstag, 8. Mai - 10.00 Uhr

Sonntag, 9. Mai - 10.00 Uhr: Konfirmation Hellenthal

Sonntag 30. Mai - 20.00 Uhr

Sonntag 6. Juni - 20.00 Uhr

Sonntag 20. Juni 20.00 Uhr

Samstag 3. Juli 10.00 Uhr

Sonntag, 4. Juli: Mitwirkung bei Ordinationsgottesdienst und Gemeindefest

Auskunft: Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661 oder

Roland von Wersch, Tel.: 02482 - 1742

* * * *



GETAUFT WURDEN:

24.01.: Lea Höffgen aus Morsbach in Schleiden

24.01.: Jan-Luca Schiffmann aus Gemünd in Gemünd

14.02.: Johannes Keil aus Gemünd in Gemünd

21.02.: Hannah Scory aus Udenbreth in Hellenthal

AUS DIESEM LEBEN ABERUFEN WURDEN:

07.10.: Gerda Todt, geb. Fritsche aus Gemünd, 96 J.

27.12.: Hildegard Korthe geb. Kopp aus Hollerath, 64 J.

28.01.: Ruth Bornemann geb. Koschmieder aus Gemünd, 95 J.

28.01.: Gerhard Grunow aus Sötenich, 92 J.

30.01.: Adolf Gedigk aus Schleiden, 73 J.

31.01.: Elisabeth Barth geb. Kruger aus Steinfeld, 63 J.

03.02.: Inge Liebau geb. Kahmann aus Herhahn, 83 Jahre

06.02.: Dora Prause geb. Thoß aus Hellenthal, 87 J.

10.02.: Maria Löhr geb. Schmittler aus Gemünd, 87 J.

14.02.: Wolfgang Schmidt aus Kall, 64 J.

25.02.: Elisabeth Marzejewski geb. Kasan aus Gemünd, 82 J.

18.03.: Kevin Berties aus Hausen, 30 J.

20.03.: Johann Litau aus Gemünd, 81 J.

21.03.: Manfred Justen aus Hellenthal, 63 J.

Ursula BÄR (Kall)
Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02441 - 7717888

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730

Malte DUISBERG (Hellenthal)
stellvertr. Vorsitzender
Tel.: 02482 - 1800

Dr. Doris GODEHARDT (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911136

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 911948

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337

Marion JUNKER (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911160

Peter KLEIN (Kall)
Tel.: 02441 - 770161

Doris KUPP (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 500

Jürgen LEUTHEUSER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 7542

Dr. K.-J. LINDSTÄDT (Gemünd)
Tel.: 02444 - 1550

Inge LORENZ (Kall)
Tel.: 02441 - 6886

Ursula MAY (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2598

Marga MEYER (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2448

Walter NEHLICH (Heimbach)
Baukirchmeister
Tel.: 02446 - 3241

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)
stellvertr. Finanzkirchmeister
Tel.: 02445 - 7020

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)
Tel.: 02446 - 226

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 7011

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)
Tel.: 02445 - 850255

Gaby STOFF (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7405

Richard STOFF (Hellenthal)
stellvertr. Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 606860

Werner THÖNNES (Hellenthal)
Mitarbeiterpresbyter
Tel.: 02482 - 2667

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
Vorsitzender des Presbyteriums
Tel.: 02441 - 1582

Reiner WAHL (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 412

Spenden für die Kirchengemeinde:

Ksk Euskirchen - BLZ: 38250110 Konto: 3207073

VR-Bank Nordeifel - BLZ: 37069720 Kto: 700502015

Impressum:

Hrsg.: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion: Mirjam Bruckhoff, Oliver Joswig, Christoph Ude
Korrekturlesen: Ruth Harder, Oliver Joswig
ViSdP: Pfr. Ude
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
20. Juni**

Pfarramt

Bezirk 1

(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE

Am Haselbusch 3, Kall
Tel.: 02441 - 1582 oder
Tel.: 02444 - 911684
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 850255
E-Mail: erik.schumacher@
ekir.de

Vikar Sven SEUTHE

Am Markt 18-20, Schleiden
Tel.: 02445 - 850114
E-Mail: sven.seuthe@ekir.de

Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26,
Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@ekir.de

* * * *

Gemeindepädagoge

Jan WATTJES

Tel.: 02444 - 911684
E-Mail: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ

Heike von WERSCH
Alte Bahnhofstr. 1, Gemünd
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 02444 - 1400
Fax.: 02444 - 911694
E-Mail:
trinitatiskgm.schleidenertal@
ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102

Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schönesseiffen
Tel.: 02485 - 676

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 879958

Friedhöfe

für Schleiden:

Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21, Schleiden
Tel.: 02445 - 7178

für Harperscheid:

Reiner WAHL

Harperscheid 68, Harper-
scheid, Tel.: 02485 - 412

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN

Talsperrenstr. 14,
Harperscheid
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 879958

für Hellenthal:

Rita AXMACHER

An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
(Glockenturm)

für Heimbach:

Hildegard NEHLICH

In der Hilbach 48, Heimbach
Tel.: 02446 - 3241

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968

für Kall:

Helga MÜLLER

Auf der Rinne 16, Kall
Tel.: 02441 - 1611

DIAKONISCHES WERK AACHEN - AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL

Frau PIROTTE -- Frau BÄR -- Frau HUPPELSBERG
Adresse: Tel.: 02441 - 771940 Neuer Markt 5, 53925 Kall



EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND



mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG

Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden; Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de

Homepage: www.eva-gepflegt.de

INTERNET

www.ekir.de/schleidenertal

TELEFONSELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222



Kreuzwegbilder
der Konfigruppe
aus Hellenthal

